

## Neuer Verein für besseren Verkehr in Winterthur

Aktualisiert am 17.10.2008

**Wegen der angeblich verfehlten Verkehrspolitik in der Region Winterthur hat sich in der Eulachstadt eine neue politische Organisation formiert. Sie heisst «Winterthur: agil - mobil» und fordert eine «gemeinsame Winterthurer Verkehrspolitik».**

Im Verein hätten sich wichtige wirtschaftliche und politische Organisationen aus der Stadt Winterthur und Umgebung zusammengeschlossen, heisst es in einer Mitteilung vom Freitag. Der Verein wolle einen bereits erstellten Massnahmenkatalog politisch vertreten.

Zu den Forderungen gehören unter anderem der Ausbau der A1, die Realisierung der Südostumfahrung oder die Verkehrserschliessung des Gebiets Sulzerareal Stadtmitte. Bezüglich öV Projekten stehen der Ausbau des S-Bahn- und Busangebotes im Massnahmenkatalog.

Damit diese Projekte erfolgreich umgesetzt werden könnten, sei ein gemeinsames Vorgehen von Stadt- und Gemeinderat Winterthur sowie der Regierung des Kantons Zürich zwingend notwendig, heisst es in der Mitteilung weiter. Dafür plant «Winterthur: agil - mobil» Lobbying-Aktionen auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene. (mro/sda)

Erstellt: 17.10.2008, 14:56 Uhr

---

© Tamedia AG 2009 Alle Rechte vorbehalten